

# SOZIALWAHL 2011

---

## Die Versicherten haben gewählt!

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen -ACA-, bestehend aus den Mitgliedsverbänden des Kolpingwerkes, dem Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen -BVEA- und der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung -KAB-, sind als die Interessenvertretung christlicher ArbeitnehmerInnen gemeinsam auf Bundesebene bei der BfA, den Ersatzkassen BEK, u.a., zur Sozialwahl 2011 angetreten.

Die Sozialwahlen 2005 brachten für die christlichen Arbeitnehmerorganisationen ein gutes Ergebnis, denn mit ca. 6 % bei der BfA und knapp 8 % bei der Barmer Ersatzkasse wurde die Fünf-Prozent-Hürde glatt genommen. Der Anteil der christlichen VertreterInnen wurde fast verdoppelt.

Das damalige Wahlergebnis war ein bedeutender sozialpolitischer Erfolg, denn damit saßen wiederum christliche VertreterInnen in den Sozialparlamenten.

Es galt diesen Erfolg für die Sozialwahlen 2011 zu festigen und das Ergebnis zu wiederholen - wenn nicht gar zu übertreffen.

Alle Träger der sozialen Sicherung - wie Renten-, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen werden von Selbstverwaltungsgremien beaufsichtigt und geleitet, die aus den gewählten VertreterInnen der Versicherten und Arbeitgeber besteht. Hauptorgan der Selbstverwaltung ist die Vollversammlung (z. B. Verwaltungsrat oder Vertreterversammlung) aller gewählten Mitglieder.

Dieses „Versicherungsparlament“ verfügt über erhebliche Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Alle sechs Jahre entscheiden die Sozialwahlen, wer in dieses Ehrenamt einzieht.

Gerade Christen haben die Verantwortung, sich auf diesem Feld zu engagieren, denn christliche Werte haben nicht nur im privaten Bereich Gültigkeit.

Es geht darum, öffentlich für diese christlichen Werte in Politik und Gesellschaft Stellung zu beziehen. Insbesondere deshalb, da in der heutigen Zeit Solidarität und Gerechtigkeit mehr und mehr ins Hintertreffen geraten.

Als sehr positiv betrachten wir vorab, dass die Wahlbeteiligung mit rund 31% - gegenüber dem Wahljahr 2005 - konstant geblieben ist.

So wurde gewählt!

**Deutsche Rentenversicherung Bund**

**Mandat in der Vertreterversammlung gesichert**

KAB, Kolping, BVEA - Liste 5			
8.464.602	2011	2005	Differenz
Stimmen	423.230	528.713	-105.483
29,28 %	5,00 %	6,20 %	- 1,20 %
Mandat(e)	1 (15)	2 (30)	- 1

**Stellvertreter/innen aus der ACA-Liste:**

Hubert Albers, Jahrgang 1947, Kolping, Wallenhorst,  
Georg Hupfauer, Jahrgang 1954, KAB, Alsdorf,  
Elisabeth Spielmann, Jahrgang 1955, Kolping, Emsdetten,  
Richard Feichtner, Jahrgang 1946, Kolping, Trier,  
Ulrich-Bernhard Maria Kieninger, Jahrgang 1964, Kolping, Mönchengladbach,  
Dietwald Wolf, Jahrgang 1944, BVEA, Henningsdorf.

**Anmerkung**

Auf Platz 3 der Liste hat für den BVEA Matthias Gehlhar, Berlin, kandidiert. Der stellvertr.

Bundesvorsitzende der ACA verstarb unerwartet am Pfingstmontag. Seine Freunde und Weggefährten trauern um einen engagierten Kämpfer für soziale Gerechtigkeit.

## **BarmerGEK**

### **Wieder zwei Mandate im Verwaltungsrat**

<b>KAB, Kolping, BVEA - Liste 5</b>			
<b>2.065.564</b>	<b>2011</b>	<b>2005</b>	<b>Differenz</b>
<b>Stimmen</b>	<b>91.732</b>		
<b>31,49 %</b>	<b>4,49 %</b>	<b>7,59 %</b>	<b>- 3,10 %</b>
<b>Mandat(e)</b>	<b>2 (30)</b>	<b>2 (30)</b>	<b>0</b>

#### **Hinweis**

Für die BarmerGEK wurde nach der Fusion zum 01.01.09 erstmals ein Verwaltungsrat gewählt. Der Vergleich nach %-Zahlen bezieht sich auf das Wahlergebnis bei der Barmer Ersatzkasse.

#### **Stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder:**

Ralph Korschinsky, Jahrgang 1962, KAB, Hallstadt,

Karl-Josef Endres, Jahrgang 1945, Kolping, Kell am See,

Dieter Schaper, Jahr 1938, BVEA, Gelsenkirchen,

Michael Kercher, Jahrgang 1947, KAB, Mutterstadt,

Sabine Brömmer, Jahrgang 1959, Kolping, Coesfeld,

Ludger Harhues, Jahrgang 1955, KAB, Münster.

#### **Anmerkung**

Aus der Sozialen Selbstverantwortung scheidet mit dieser Wahl Karl Nothof aus Enkenbach-Alsenborn als Verwaltungsrat bei der BarmerGEK aus.

## Techniker Krankenkasse

### Wieder einen Sitz im Verwaltungsrat

#### KAB, Kolping, BVEA - Liste 3

1.7999.935	2011	2005	Differenz
Stimmen	79.044		
33,26 %	4,43 %		
Mandat(e)	1 (15)	1 (15)	0

#### Anmerkung

Vergleichszahlen zu 2005 liegen nicht vor. Zum 1. Januar 2009 hat die Techniker Krankenkasse mit der IKK-Direkt fusioniert. Die 30 Sitze im Verwaltungsrat teilten sich in Arbeitgeber (15) und Versichertenvertreter/innen (15).

In den neuen Verwaltungsrat wurde für die ACA Jacqueline Röhm (Kolping) berufen. Sie ist mit dieser Wahl ausgeschieden. Ihr Mandat konnte gehalten werden. Die ACA dankt der engagierten "Kolping-Schwester" für ihren Einsatz, insbesondere im Sozialpolitischen Ausschuss der TK.

#### Stellvertreter/innen aus der ACA-Liste:

Hans Gryska, Jahrgang 1940, KAB, Schweinfurt,  
Nicole Logemann, Jahrgang 1970, BVEA, Wilhelmshaven,  
Werner Trautwein, Jahrgang 1946, BVEA, Berlin,  
Jutta Schaad, Jahrgang 1953, Kolping, Offenbach,  
Eva-Maria Kurfess-Carpentier, Jahrgang 1955, KAB, Stuttgart.

## DAK - Deutsche Angestelltenkrankenkasse

### Bewährtes Duo wieder im Verwaltungsrat

#### KAB, Kolping, BVEA - Liste 5

1.279.925	2011	2005	Differenz
Stimmen	76.640		
28,14 %	6,06 %	5,48%	+ 0,58 %
Mandat(e)	2 (30)	2 (30)	0

#### Anmerkung

Nach der Fusion der DAK mit der Hamburg Münchner HMK zum 1. Januar 2010 war dies die erste Sozialwahl. Vergleich zu 2005 ist nur im Prozentsatz möglich. Für die ACA ist erfreulich, dass bei der DAK der Stimmenanteil gesteigert werden konnte und damit die Fünf-Prozent-Hürde gemeistert worden ist. Beide Mandate im Verwaltungsrat bleiben in bewährten Händen.

#### Stellvertretende Verwaltungsratsmitglieder:

Michael Foitlinski, Jahrgang 1969, BVEA, Geldern,

Norbert Kötters, Jahrgang 1953, Kolping, Nottuln,

Theodor Heeck, Jahrgang 1954, KAB, Marl,

Ingo Bieliecki, Jahrgang 1955, BVEA, Berlin,

Jürgen Kortus, Jahrgang 1958, Kolping, Niedernhausen,

Franz-Josef Neumann, Jahrgang 1948, KAB, Meiningen.

## **Friedenswahlen - Erfolge mit ACA-Listen**

Zu den Besonderheiten der Sozialwahlen zählt die Wahl ohne Wahlhandlung, die so genannte "Friedenswahl". Sie kommt immer da zustande, wo die Anzahl der Bewerber/innen aus den verschiedenen Listen die Anzahl der zu wählenden Mitglieder in Verwaltungsräten oder Vertreterversammlungen nicht übersteigt.

"Friedenswahlen" setzen voraus, dass sich die verschiedenen Listen im Vorfeld einig werden über die Verteilung der Mandate. Sie sparen den Sozialversicherungen die Kosten für die Wahlhandlung. Das ist aber nicht das ausschlaggebende Argument. Vielmehr sind die Versicherten-Vertreter aller Listen der Auffassung, gemeinsam die Interessen aller Versicherten vertreten zu können und dabei als Liste ausreichend und gut vertreten zu sein.

Erfolg mit den ACA-Listen durch Friedenswahlen gab es bei drei großen Berufsgenossenschaften. Über den jeweiligen Link finden Sie die von den Wahlausschüssen festgestellten Ergebnisse mit den Listen der zum 1. Juni 2011 gewählten Männer und Frauen von KAB, Kolping und BVEA.

Wahlergebnisse finden Sie auf folgenden Webseiten:

### **VBG - Verwaltungsberufsgenossenschaft**

[www.vbg.de/imperia/md/content/produkte/downloads/wahlergebnis.pdf](http://www.vbg.de/imperia/md/content/produkte/downloads/wahlergebnis.pdf)

### **BGW - Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege**

[www.bgw-online.de/internet/generator/Inhalt/OnlineInhalt/Statische\\_20Seiten/Navigation\\_20links/Selbstverwaltung/Sozialwahlen-2011/Sozialwahlen-2011-Ergebnis,property=pdfDownload.pdf](http://www.bgw-online.de/internet/generator/Inhalt/OnlineInhalt/Statische_20Seiten/Navigation_20links/Selbstverwaltung/Sozialwahlen-2011/Sozialwahlen-2011-Ergebnis,property=pdfDownload.pdf)

### **BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft**

[www.bgbau.de/d/pages/wir/oeffentl/bk/pdf-files/bekanntmachung\\_009.pdf](http://www.bgbau.de/d/pages/wir/oeffentl/bk/pdf-files/bekanntmachung_009.pdf)

## **Berufsgenossenschaft Holz und Metall**

Hier finden die Wahlhandlungen in den Betrieben erst ab dem 15. August 2011 statt.

### **Liste 3:**

**Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschland,  
Kolpingwerk Deutschland (Kolping)  
Bundesverband der Evangelischen Arbeitnehmerorganisationen (BVEA).**

**Die Kandidatinnen/Kandidaten für die ACA**

### **Nr. Name, Jahrgang, Organisation, Wohnort, Status, Arbeitgeber**

- 01 Jürgen Peters, 1959, Kolping, Köln, Beauftragter, Kolpingwerk Deutschland (Köln);**
- 02 Peter Klement, 1959, KAB, Freudenberg, Versicherter, Rausch Möbelwerke (Freudenberg);**
- 03 Ansgar Glasmacher, 1952, Kolping, Hagen, Versicherter, Wiemann (Georgsmarienhütte);**
- 04 Walter Kovar, 1949, KAB, Salzgitter, Versicherter, DEUMU (Peine);**
- 05 Helmut Maul, 1955, BVEA, Duisburg, Versicherter, Liesen GmbH (Duisburg);**
- 06 Günter Remmers, 1947, KAB, Wilhelmshaven, Beauftragter, Rentner;**
- 07 Bernhard Blanke, ----, ----, ----, Versicherter, Bresa GmbH & Co. KG (Senden);**
- 08 Sigrid Beier, 1962, KAB, Vreden, Versicherte, Hülsta Werke (Stadtlohn);**
- 09 Klaus Ziegenhahn, 1968, BVEA, Gelsenkirchen, Versicherter, Gerber GmbH (Duisburg);**
- 10 Peter Frestl, 1960, KAB, Kelheim-Staubung, Versicherter, BMW AG (Regensburg);**
- 11 Hans-Jürgen Brock, 1966, Kolping, Buchloe, Versicherter, Holzwerke Pröbstl (Fuchstal);**
- 12 Johannes Vering, 1961, KAB, Heiden, Beauftragter, ----;**
- 13 Andreas Straub, 1963, Kolping, Belgershain, Versicherter, Tischlerei Klier;**
- 14 Winfried Röhricht, 1965, Rammingen, Versicherter, Boxler GmbH & Co. KG (Rammingen).**